

Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion
24.11.2005

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil ich annehme, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere InteressentInnen für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

- 1. Mehr Gesamtschulplätze für Bonn – die Godesberger Gesamtschule wird 6-zügig**
- 2. KGS Rochusschule und GGS Brüser Berg werden OGS-Schulen**
- 3. OGS – Das Angebot für alle OGS-Kinder**
- 4. Spenden nach der Ehrenordnung**
- 5. Lehrer für Hauptschulen**
- 6. Hinweise**

1. Mehr Gesamtschulplätze für Bonn – die Godesberger Gesamtschule wird 6-zügig

Mit großer Mehrheit - gegen die Stimmen der CDU - nahm der Schulausschuss am 22.11.05 die Beschlussvorlage der Verwaltung an, die Godesberger Gesamtschule von einer vierzügigen zu einer sechszügigen Schule zu erweitern. Diesem Beschluss war eine ausführliche Prüfung der Verwaltung vorausgegangen, zu der sie durch einen Ratsbeschluss mit dem Ziel der Schaffung weiterer Gesamtschulplätze beauftragt worden war. In der Sitzung begründeten Vertreter der Verwaltung ihre Entscheidung für die Erweiterung. Angesichts des anstehenden Haushaltssicherungskonzepts und sogar eines Nothaushaltes seien ein Neubau in geschätzter Höhe von 27,5 Millionen Euro (ohne Grundstück, Erschließung usw.) nicht vertretbar. Auch die Umwandlung bestehender Schulen komme derzeit nicht in Frage, da man diese nicht gegen bestehende Widerstände der Schulstandorte durchsetzen wolle. Gieslint Grenz, die schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion meinte, „ein ausdrücklicher Dank geht für diese Beschlussvorlage an die in der Verwaltung beteiligten Ämter, die Oberbürgermeisterin sowie an die Bezirksregierung, die trotz knapper Geldmittel einen Weg gefunden haben, dem Elternwillen zu entsprechen und zusätzliche Gesamtschulplätze zu schaffen. Darüber hinaus bietet der Ausbau der Godesberger Gesamtschule diesem Standort eine Entwicklungsperspektive für die Oberstufe – mehr Schülerinnen und Schüler ermöglichen ein breiteres und attraktiveres Kursangebot!“ Dabei will die SPD aber nicht das berechnete Interesse dieser Schule verkennen, den schadstoffbelasteten und den zur Zeit gesperrten Sportplatz möglichst schnell zu sanieren. „Wenn diese Schule jährlich ca. 60 Schülerinnen und Schüler mehr aufnehmen wird, benötigt sie angesichts ihres jetzt eingeschränkten Außengeländes weitere Frei- und Sportflächen“, forderte der SPD-Stadtverordnete Ernesto Harder. So ergänzte der Schulausschuss die Beschlussvorlage der Verwaltung um die Forderung, die schadstoffbelastete Sportfläche möglichst schnell im Rahmen der Bauarbeiten zu sanieren. Dem Änderungsantrag der CDU, statt der Schaffung weiterer Gesamtschulplätze bei den Hauptschulen weitere Qualifizierungsmaßnahmen einzuleiten, löste bei der SPD Unmut aus. Die SPD-Landtagsabgeordnete Renate Hendricks betonte, dass die SPD zwar eine zusätzliche Qualifikationskampagne an Hauptschulen unterstützen würde, dies aber wohl kaum eine Alternative zur Schaffung weiterer Gesamtschulplätze sein könne. „Mit diesem Antrag und dem Abstimmungsverhalten hat die CDU erneut gezeigt, dass sie aus ideologischen Gründen die Gesamtschule ablehnt und den Elternwillen ignoriert“, kommentierte dies Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion.

Erweiterung der Gesamtschule Bad Godesberg zum Schuljahr 2006/2007
mehr unter

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0513396.htm

Der endgültige Beschluss zur Erweiterung der Godesberger Gesamtschule wird auf der Ratssitzung am 14.12.2005 gefasst. Dann können bereits zum Schuljahr 2006/2007 ca. 60 Kinder mehr in Bad Godesberg aufgenommen werden.

2. KGS Rochusschule und GGS Brüser Berg werden OGS-Schulen

In der Sitzung am 22.11.2005 hat die Bezirksvertretung Hardtberg nach vielen Querschüssen der CDU endlich zugestimmt, im Schuljahr 2006/2007 die KGS Rochusschule und die GGS Brüser Berg zu OGS-Schulen zu machen.

Stellungnahme der Verwaltung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512817ST14.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512791EB5.htm

3. OGS – Das Angebot für alle OGS-Kinder

Mit breiter Mehrheit stimmte der Schulausschuss dem ‚Konzept zur Integration von Kindern mit besonderen Förderbedarfen im Rahmen der offenen Ganztagschule in der Bundesstadt Bonn‘ zu. „Ein ausgewogenes und ambitioniertes Programm hat uns die Verwaltung vorgelegt“, betonte Gieslint Grenz, „das wir nun mit den im Haushalt eingesetzten zusätzlichen Mitteln umsetzen müssen.“ Gabriele Klingmüller, Mitglied der des Schulausschusses regte im Namen der SPD-Fraktion jedoch darüber hinaus an, dass auch für die Offenen Ganztagschulen Beratungs- und Hilfsangebote vor Ort geschaffen werden müssen, die nicht „OGS-Plus-Standorte“ sind. „Kinder mit besonderen Förderbedarfen gibt es an nahezu allen Grundschulstandorten und da müssen wir für ein niederschwelliges, mobiles Hilfs- und Beratungsangebot sorgen“, begründete Gieslint Grenz diese Forderung. Die Verwaltung sagte zu, Möglichkeiten für eine mobile Lösung zu suchen, auch unter der Einbeziehung der Überlegung, den schulpsychologischen Dienst umzuorganisieren und niederschwelliger einzusetzen.

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512817AA19.htm

4. Spenden nach der Ehrenordnung

Gemäß Ehrenordnung des Rates der Stadt Bonn geben die vom Rat benannten Mitglieder in den Aufsichtsgremien der kommunalen Unternehmen den größten Anteil der dafür gezahlten Sitzungsgelder für gemeinnützige Zwecke ab.

Mitglieder der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn haben bislang in 2005 nahezu 12.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die SPD hat beschlossen, das Geld in diesem Jahr im Wesentlichen auf Träger- und Fördervereine von Schulen und dabei insbesondere der Offenen Ganztagsgrundschulen zu konzentrieren. Darüber hinaus sollen Vereine der Familien- und Jugendarbeit unterstützt werden. „Bessere Kinderbetreuung, mehr Familienförderung – das sind die Herausforderungen, vor denen die Kommunen stehen. Wir wollen dies mit unseren Spenden unterstützen“, so Wilfried Klein, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn.

In den nächsten Tagen werden Spenden gehen z.B. an die Adelheidisschule, die OGS Buschdorf, die Donatusschule, die Gartenschule, die OGS Heiderhof, die OGS Holzlar, die Laurentiusschule, die Marktschule, die Münsterschule, die Jahnschule, die Gutenbergschule, an Vereine zur Förderung der Jugendarbeit im Auerberg. Weitere Spenden werden z.B. aber auch gehen an das Frauenhaus Bonn, den Verein „ZINGARO“, das Seniorenbüro Rat und Tat und das Schwulen- und Lesbenzentrum Bonn.

Mehr Infos unter:

<http://www.spd-bonn-im-rat.de/.net/html/10538/welcome.html>

5. Lehrer für Hauptschulen

Die Bonner SPD-Landtagsabgeordnete Renate Hendricks stellte jetzt fest, dass von den landesweit zum Schuljahresbeginn 1.000 zusätzlich eingestellten Lehrern kein einziger an die Bonner Hauptschulen gekommen sei.

In Nordrhein-Westfalen wurden lediglich fünf neue Lehrer an den Hauptschulen

eingestellt.

Die Schulministerin, Barbara Sommer, hatte seit ihrem Amtsantritt angekündigt, die Hauptschulen zu stärken. Die Lehrer-Ressourcen sollten an die Hauptschulen gehen, da die Hauptschule bislang eine „vergessene“ Schulform gewesen sei.

Die CDU/FDP Landesregierung NRW verlangt, dass zukünftig für alle Grundschüler/innen wieder ein verpflichtendes Gutachten zum Übergang in die weiterführende Schule erstellt wird. Abweichendes Wahlverhalten der Eltern soll es nicht mehr geben. Damit will man die Übergangsquote zur Hauptschule anheben. Der Elternwille wird dadurch ausgehebelt. Dagegen wehrt sich Renate Hendricks vehement: „Über den Schulerfolg entscheiden in Deutschland die Eltern, da sie ihren Kindern die notwendigen Unterstützungen zukommen lassen. Die Schule hat es bisher nicht ausreichend geschafft, individuell und begabungsgerecht zu fördern. Die soziale Schere wird damit auch an den Bonner Schulen weiter auseinander gehen.

Internetseite der SPD-Landtagsabgeordneten Renate Hendricks unter:

<http://www.renate-hendricks.de/.net/html/8055/welcome.html>

<http://www.renate-hendricks.de/.net/html/10535/welcome.html>

6. Hinweise

- Liste der Ganztagsgrundschulen:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/schulen/offene_ganztagsschulen/01835/index.html

- Flyer zur Ganztagsgrundschule:

http://www.bonn.de/imperia/md/content/familieundgesellschaft-bildungundsoziales/topthema/offene_ganztagschule.pdf

- Auf der Internetseite der Stadt Bonn finden Sie alles zu Schulen und

Bildungsfragen unter:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/schulen/bildungsberater/02619/index.html

- Schulen mit Internetseiten unter:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/schulen/schulen_im_netz/index.html?lang=de

- Gegen Jugendgewalt

In Bad Godesberg traf sich eine Gesprächsrunde zur „Ordnungspartnerschaft gegen Jugendgewalt“. Dabei waren Vertreter der Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg, der Godesberger Schulen, der Polizei, des Ordnungsamtes, des Jugendamtes und des Schulamtes, Vertreter der vor drei Jahren gegründeten Initiative GoRespekt sowie auch Vertreter des Projektes "Gewalt an Godesberger Schulen" - eine Aktion von Polizei und Fachhochschule Köln.

Der Arbeitskreis von Stadtmarketing , Schulen, Eltern und Polizei „GoRespekt“ unter:

<http://www.gorespekt.de/info.HTM>

Polizei:

http://www.polizei-bonn.de/pp/dat_vorbeug/vorbeug_gewalt.htm

Impressum: Gieslint Grenz, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn, Tel.: 34 19 91, e-mail: Grenz-bonn@t-online.de